Brandenburg

Gut besuchte Feldtage

Teilnehmer des Feldtages „Ökologischer Soja-Anbau in Brandenburg" bei der Feldbegehung auf dem Naturland Betrieb Fehrower Agrarbetrieb
Foto: Moritz Reckling, ZALF

In diesem Jahr hat das Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e.V. gemeinsam mit der Naturland Fachberatung zwei Feldtage mit unterschiedlichen Themen organisiert.

Zum Feldtag „Ökologischer Ackerbau" kamen am 16. Juni Landwirte, Berater und Auszubildende aus der Region und darüber hinaus auf die Versuchsflächen des ZALF, um dort Versuche zu reduzierter Bodenbearbeitung, Sojabohnen, Mais und Leguminosen-Gras-Gemenge zu betrachten bzw. sich über die Ergebnisse auszutauschen. Der Anbau von Sojabohnen in Brandenburg war für viele Besucher ein besonderes Highlight und wurde als Alternative zur Lupine diskutiert.
Anschließend wurde der Naturland Betrieb Berfelder Hof besucht, auf dem Betriebsleiter Martin Suer seine Arbeit anschaulich vorstellte. Neben Wintergetreide konnten Besonderheiten für den Öko-Landbau in Brandenburg wie Winterraps, Wintererbsen-Gemenge, weiße Lupine, Körnermais, Öllein, Sonnenblumen, Sommerbraugerste, Kresse und Sojabohnen bestaunt werden.

Teilnehmer des Feldtages „Ökologischer Ackerbau" bei der Feldbegehung auf dem Naturland Betrieb Berfelder Hof
Foto: Moritz Reckling, ZALF

Am 15. Juli fand der Feldtag „Ökologischer Soja-Anbau in Brandenburg" im Rahmen des „Soja-Netzwerkes" auf dem Leuchtturmbetrieb Fehrower Agrarbetrieb (Naturland) im Spreewald statt. Neben einem Fachvortrag durch Herrn Mücke von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen zu den Grundlagen des Sojabohnenanbaus und Verfahren der mechanischen Beikrautregulierung, hielt Betriebsleiter Ludwig einen spannenden Vortrag zu Anbau und Verwertung von Sojabohnen und Lupinen auf dem Betrieb vor den 40 Teilnehmern.

Höhepunkt der Veranstaltung war der Besuch der Soja Demonstrationsanlage im Rahmen des Soja-Netzwerkes. Hier werden verschiedene Sojaspeise- und Futtersorten in unterschiedlichen Saatstärken in einer Großstreifenanlage vom Betrieb getestet. Der Demonstrationsanbau soll besonders Landwirte aus der Region über die Vor- und Nachteile des Sojaanbaus informieren. Ein Fernsehteam des rbb hat den Feldtag begleitet und einen Beitrag in der Nachrichtensendung „Brandenburg aktuell" gesendet. Die Veranstaltung wurde durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft im Rahmen der BMEL Eiweißpflanzenstrategie gefördert.

Weitere Informationen zum Thema erhalten Sie bei:
Moritz Reckling (ZALF Müncheberg), Tel: 033432-82257, moritz.reckling@zalf.de, Chris Menne (Naturland Fachberatung, Berlin /Brandenburg), 033637-38181, c.menne@naturland-beratung.de

Link zum Film: www.kurzlink.de/soja-brandenburg

Moritz Reckling (ZALF Müncheberg) und Christina Menne (Naturland Fachberatung)